

DEKA - Waschmaschinenfarbe

Welche Stoffe kann man färben:

Alle hellen Naturfasern wie Baumwolle, Leinen, Flachs, Viskose, Jute, Seide können gefärbt werden. Naturwolle kann gefärbt werden, ist jedoch für das Färben in der Waschmaschine nicht geeignet, da sie filzt. Synthetische Fasern können nicht oder nur sehr schwach gefärbt werden. Je höher der Naturfasergehalt, desto tiefer fällt die Färbung aus. Beachten Sie das Kennzeichnungsetikett auf den Textilien.

Achtung: Nur Stoffe gleicher Faser und gleicher Webart ergeben auch gleiche Färbungen. Praktisch bedeutet das, daß bei einem Satz Bettwäsche die Farbtiefe von Kopfkissen, Leintuch und Bettbezug unterschiedlich ausfallen kann.

Wie werden alte und neue Stoffe vorbehandelt:

Sie können sowohl alte als auch neue Stoffe färben. Waschen Sie **jeden** Stoff vor dem Färben (wenn möglich mit Kochwäsche). Verwenden Sie dabei **keine Weichspüler**. Achten Sie darauf, daß die zum Färben vorbereiteten Stoffe keine Flecken mehr enthalten, denn Flecken lassen sich durch „Überfärben“ nicht entfernen. Wäsche, die lange gelagert wurde, kann Stockflecken haben, die auf Weiß nicht sichtbar sind, nach dem Färben aber herauskommen. Sie lassen sich nicht entfernen. Ebenso läßt sich nichts gegen abgewetzte Stellen unternehmen. Sie werden zwar durch das Färben angeglichen, erscheinen aber immer etwas dunkler. Beim Überfärben von hellfarbigen Geweben muß berücksichtigt werden, daß sich Mischfarben ergeben.

Stoffe, die man bei 60 °C wäscht, kann man auch bei 60 °C färben. Solche Stoffe sind zum Färben am besten geeignet. Selbstverständlich ist auch eine Färbung bei 30 °C möglich (von Stoffen, die bei 30 °C gewaschen werden). Die Mindestfärbezeit für alle Stoffarten beträgt 40 Minuten.

Bitte beachten: Hautkontakt mit der konzentrierten Farbe vermeiden. Während des Arbeitens mit DEKA-Waschmaschinenfarbe Gummihandschuhe tragen. In seltenen Fällen kann der direkte Hautkontakt mit der konzentrierten Farbe zu allergischen Reaktionen führen. Farbpulver nicht einatmen, vor Kindern fernhalten.

Gewichte von häufig gefärbten Sachen:

Bettbezug/Kopfkissen	ca. 800 g
Leintuch	ca. 650 g
Tischtuch, Ø 160 cm	ca. 350 g
Serviette	ca. 50 g
Frotteetuch	ca. 200 g
Latzhose	ca. 500 g
Jeans	ca. 700 g
Jacke aus Baumwolle	ca. 370 g
T-Shirt, kurzer Arm	ca. 80 g



Zum Packungsinhalt der DEKA-Waschmaschinenfarbe:

Sie haben eine Portionspackung gekauft, die besonders wirtschaftlich ist und auch schon einen Wasserenthärter enthält: Sie können mit den 4 Beuteln in der Packung sowohl Normal- als auch Pastelltöne färben.

Das Stoffgewicht darf pro Maschineneinfüllung nicht mehr als 1250 g betragen, da sonst die Färbung fleckig wird.

Normalton: 1000 g Stoffgewicht – 2 Beutel Farbstoffkonzentrat – 2 Beutel Reaktionsmittel – 2 kg Salz.

Pastellton: 1250 g Stoffgewicht – 1 Beutel Farbstoffkonzentrat – 1 Beutel Reaktionsmittel – 0,5 kg Salz.

Diese Angaben beziehen sich auf Standardwaschmaschinen mit 5 kg Fassungsvermögen. Die Farbtonbezeichnung „Normal“ oder „Pastell“ bezieht sich auf Färbungen auf hellen Untergründen.

Tips: Anfärbte Gummiteile der Maschine färben nicht ab. Ausfall einer Färbung nicht am nassen Stoff messen. Naß sieht eine Färbung immer dunkler aus als in trockenem Zustand. Gefärbte Stücke immer knapp an die Wäscheleine klammern, um dunklere Streifen zu vermeiden.

Des weiteren im DEKA-Programm:

DEKA-Textilfarbe **aktuell:** die moderne Farbe für modische und kochende Färbungen aller Textilien (ausgenommen reinen Synthetics).

DEKA-Textilfarbe „L“: Batiken und Färben von Stoffen (ausgenommen Synthetics).



Was braucht man:

Packung DEKA-Waschmaschinenfarbe, Haushaltswaage, Meßbecher, Rühröffel, Salz, Gummihandschuhe, Wischtuch, Zeitungen als Unterlagen.

Wie färbt man:

- Stoff abwiegen.
- Farbstoffkonzentrat in 2 l heißem Wasser lösen.
- Reaktionsmittel in 2 l heißem Wasser lösen.
- Färbegut locker in die Trommel einlegen.
- 2 kg Kochsalz für Normaltöne oder 0,5 kg Kochsalz für Pastelltöne **auf** das Färbegut geben. Eine Verringerung der angegebenen Salzmenge bewirkt einen helleren Farbton.
- 60 °C bzw. 30 °C Hauptwäsche einschalten.
- Abwarten, bis der Stoff naß ist.
- Wenn das Waschprogramm beginnt, durch die Waschmittelkammer die vorbereitete Farbstofflösung zugießen. Die Zugabe soll bei laufender Wäschetrommel erfolgen.
- Nach 5 Minuten Färbezeit langsam die vorbereitete Reaktionsmittellösung durch die Waschmittelkammer zugießen. Mit 1 l warmen Wasser nachspülen.
- Programm „Hauptwäsche“ ablaufen lassen. Bei kürzerer Laufzeit als 40 Minuten Programm „Hauptwäsche“ vor dem Abpumpen wiederholen.
- Programm völlig zu Ende laufen lassen.
- Färbegut nach Programmende in der Maschine lassen und eine Wäsche mit einem **Feinwaschmittel** entsprechend der Stoffqualität durchführen. Damit wäscht sich Überschußfarbe heraus und die Waschmaschine wird gereinigt. Auch zukünftige Wäsche mit nicht bleichenden Waschmitteln (Feinwaschmitteln) durchführen.

DEKA-Textilfarben, D-8025 Unterhaching



DEKA-Waschmaschinenfarbe



Evtl. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt.
Kein Kinderspielzeug.

Färbespaß in der Waschmaschine mit DEKA-Textilfarbe „L“ und DEKA-Textilfarbe aktuell und DEKA-Waschmaschinenfarbe

Färben in der Waschmaschine ist kinderleicht und besonders empfehlenswert bei größeren Stoffstücken, denn in der Waschmaschine wird die Färbung schon gleichmäßig.

1. Die Farben

Sowohl mit DEKA-Textilfarbe L, als auch mit DEKA-Textilfarbe aktuell können Sie in der Waschmaschine färben. Die mit Serie L erzielten Färbungen sind in der Waschechtheit geringer, dafür ist das Färben einfacher. Mit DEKA-Textilfarbe L gefärbte Stoffe kann man nach Anwendung des Nachbehandlungsmitteils Nr. 111 L, bei 30°C mit Handwäsche waschen. Wollen Sie hochlichtechte sowie waschmaschinenfeste und kochechte Färbungen erreichen, so verwenden Sie DEKA-Textilfarbe aktuell oder DEKA-Waschmaschinenfarbe.

2. Die Stoffe

Alle weißen oder hellfarbigen Naturfasern wie z.B. Baumwolle, Leinen, Batist, Flachs sowie Viscose und Rayon können gefärbt werden. Seide und Wolle eignen sich nicht zum Färben in der Waschmaschine. Hier ist eine Handfärbung empfehlenswert. Synthetische Fasern nehmen die Farbe nicht an, Mischgewebe nur bedingt. Je höher der Synthetikeanteil bei Mischgeweben ist, desto schwächer und ungleichmäßiger fällt die Färbung aus. Es kann auch eine Farbveränderung eintreten. Beachten Sie deshalb das Kennzeichnungsetikett auf den Textilien. Wenn ein Stoff appretiert oder mit Weichspüler behandelt wurde, muß diese Ausrüstung vor dem Färben durch Waschen mit Waschmittel ohne Weichspüler bzw. mit DEKA-TextilFit oder Reinigen ohne abschließende Imprägnierung entfernt werden, da sonst der Stoff die Farbe nicht annimmt. Achten Sie darauf, daß die zum Färben vorbereiteten Stoffe keine Flecken mehr enthalten, denn Flecken lassen sich durch „Überfärben“ nicht entfernen. Wäsche, die lange gelagert wurde, kann Stockflecken haben, die auf Weiß nicht sichtbar sind, nach dem Färben aber herauskommen. Ebenso läßt sich nichts gegen abgewetzte Stellen unternehmen. Sie werden zwar durch das Färben angeglichen, erscheinen aber immer etwas dunkler. Stoffe, die man bei 60°C wäscht, soll man auch bei 60°C färben. Solche Stoffe sind zum Färben am besten geeignet. Eine Färbung bei 30°C ist bedingt möglich (von Stoffen, die bei 30°C gewaschen werden). Beim Überfärben von farbigen Geweben muß berücksichtigt werden, daß sich Mischfarben ergeben. Zudem kann immer nur von hell nach dunkel gefärbt werden (d.h. läßt sich also nicht gelb färben).

3. Die Waschmaschine

Die Gummischichtungen der Waschmaschine können sich verfärben; das ist zwar nur ein Schönheitsfehler, denn sie färben nicht ab. In einer 4,5 kg fassenden Waschmaschine befinden sich während der Hauptwäsche ca. 15 bis 20 Liter Wasser. Sie können höchstens 1 kg Wäsche (Trockengewicht) färben, damit der Stoff während des Färbens ausreichend im Wasser schwimmen kann. Wiegen Sie also die Stoffe, die Sie färben wollen, vorher ab. Um einwandfreie Färbungen zu erreichen, kein Sparprogramm einschalten. Je höher die Temperatureinstellung, desto tiefer wird die Färbung. Die Färbzeit im Hauptwaschgang muß mindestens 40 Minuten betragen. Bei manchen Maschinen ist der Hauptwaschgang kürzer. Hier stellen Sie das Programm vor dem ersten Spülen nochmals auf den Anfang der Hauptwäsche. Dann lassen Sie das restliche Waschprogramm ablaufen; so werden die gefärbten Stücke auch gleich ausreichend nachgespült.

4. Das Färben

DEKA-Textilfarbe L:

Für den gewünschten Farbton werden anhand der Tabelle die richtigen Mengenverhältnisse für Farbstoff und Salz abgelesen. Die entsprechende Menge Kochsalz in das Färbegut einschlagen und locker in die Trommel geben. Das Färbepulver in 2 Liter heißem Wasser lösen. Stellen Sie nun das Programm auf „Hauptwäsche“ (ohne Vorwäsche) - je nach Stoffart - zwischen 60°C und 95°C ein. Nach Ende des Wasserzulaufs, wenn das Waschprogramm beginnt, die vorbereitete Farbstofflösung in die Waschmittelskammer gießen. Mit 1 Liter warmem Wasser nachspülen. Das Färbegut nach Programmende in der Maschine lassen und einen Kaltwaschgang als gründliche Nachspülung anschließen.

DEKA-Textilfarbe aktuell:

Für den gewünschten Farbton werden anhand der Tabelle die richtigen Mengenverhältnisse für Farbstoff, Salz und Reaktionsmittel abgelesen. Die entsprechende Menge Kochsalz in das Färbegut einschlagen und locker in die Trommel geben. Den Farbstoff in 2 Liter heißem Wasser gründlich lösen. Stellen Sie nun 60°C Hauptwäsche (ohne Vorwäsche) - je nach Stoffart - ein. Nach Ende des Wasserzulaufs, wenn das Waschprogramm beginnt, durch die Waschmittelskammer die vorbereitete Farbstofflösung zugeießen. Sodann die gemäß der Tabelle ermittelte Menge Reaktionsmittel in 2 Liter heißem Wasser sorgfältig lösen. Nach 5 Minuten Färbzeit langsam durch die Waschmittelskammer zugeießen. Mit 1 Liter warmem Wasser nachspülen. Das Färbegut nach Programmende in der Waschmaschine lassen und eine Wäsche mit einem Feinwaschmittel entsprechend der Stoffqualität durchführen. Damit wäscht sich Überschußfarbe heraus und die Waschmaschine wird gereinigt. Das Färbergebnis ist abhängig von der Konzentration des Farbbades, der Dauer der Färbung, der Farbbadtemperatur, der Stoffart und vielem mehr.

5. Das Trocknen

Kammern Sie die gefärbten und gespülten Stücke auf der Trockenleine ganz knapp an. Wo Stoff über die Leine geschlagen wird, kann die Feuchtigkeit nicht ablaufen. An dieser Stelle sammelt sich die Farbe und wird nach dem Trocknen einen dunklen Streifen ergeben. Wenn Sie die gefärbten Stücke im Zimmer (z.B. im Bad) trocknen, legen Sie eine Plastikfolie zum Auffangen von Farbtropfen auf den Boden. Nicht in der prallen Sonne oder in Heizungsnähe trocknen lassen. Das Färbergebnis sollte nicht am nassen Stoff abgemessen werden. Naß sieht eine Färbung immer dunkler aus als in trockenem Zustand.

6. Die Waschanleitung

Mit DEKA-Textilfarbe L gefärbte Stücke sollten immer gesondert mit Feinwaschmittel bei Handwäsche gewaschen werden. Das Einlegen in das Nachbehandlungsbad Nr. 111 nach dem Färben erhöht die Waschechtheit. Mit DEKA-Textilfarbe aktuell gefärbte Stoffe sollten die ersten zwei Male getrennt gewaschen werden. Danach können Sie zu der übrigen 60°C- oder 95°C-Wäsche gegeben werden. Bitte Feinwaschmittel verwenden. Bitte beachten: Hautkontakt mit der konzentrierten Farbe vermeiden. Während des Arbeitens mit DEKA-Textilfarbe L und DEKA-Textilfarbe aktuell Gummihandschuhe tragen. In seltenen Fällen kann der direkte Hautkontakt mit der konzentrierten Farbe zu allergischen Reaktionen führen. Farbpulver nicht einatmen, von Kindern fernhalten.

Des weiteren im DEKA-Programm:

DEKA-Waschmaschinenfarbe, das praktische Färbeset in der handlichen Portionspackung.

Tabellen für Standardwaschmaschinen von 4-5 kg Fassungsvermögen					
DEKA-Textilfarbe <u>aktuell</u> für 1000 g Stoff (Trockengewicht)			DEKA-Textilfarbe L für 1000 g Stoff (Trockengewicht)		
Farbstoff	Reaktionsmittel	Salz	Farbstoff	Salz	
Vollton	4 Beutel	4 Beutel	Vollton	6 Beutel	2 kg
Halbton	2 Beutel	2 Beutel	Halbton	4 Beutel	1 kg
Pastellton	1 Beutel	1 Beutel	Pastellton	2 Beutel	1 kg
Vollton schwarz	5 Beutel	5 Beutel			